

Abschaffung von Noten

Beitrag von „Zauberwald“ vom 18. Februar 2023 09:14

[Zitat von frederick89](#)

Bei uns an der GMS gibt es jenseits der Abschlussklassen keine Zeugnisse sondern Lernentwicklungsberichte. Noten müssen und können von den Eltern beantragt werden, falls gewünscht.

In Elterngesprächen, die wir dann obligatorisch nach den Faschingsferien führen, wird uns dann von nicht wenigen Eltern rückgemeldet, dass sie die Lernentwicklungsberichte überhaupt nicht verstehen. Im Ergebnis hat das mittlerweile dazu geführt, dass bei nahezu allen Schülern ergänzend doch wieder Noten gegeben werden. Ganz wichtig ist es dennoch, ganz lange an mehreren Nachmittagen alles in Konferenzen kleinlich auszudiskutieren. So wie es läuft also eine deutliche und von vielen auch als überflüssig erachtete Mehrarbeit. Entlastungsstunden? Fehlanzeige!

Es geht ja im Eingangsbeitrag um die Grundschule in Baden Württemberg. In Klasse 1 und 2 gibt es ja sowieso keine Noten, nur in Deutsch und Mathe im Jahreszeugnis von Klasse 2. Dafür haben wir in Klasse 1 zwei und in Klasse 2 ein langes Elterngespräch (in Klasse 2 mit den Kindern, da kannste auch nicht so dramatisch Tacheles reden) und am Ende von Klasse 1 und 2 lange Zeugnisberichte (in Klasse 2 zusätzlich die beiden Noten).

Die Eltern sind normalerweise froh, wenn ihnen das Ganze ab Klasse 3 in Noten übersetzt wird, muss man die Berichte ja auch immer positiv formulieren. So verstehen manche Eltern nicht richtig, dass das Kind zum Beispiel eigentlich nur im Viererbereich liegt.